

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09302421
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Mühlholzgasse 44; 46; 48
<b>Gem. * FI-stck. * Flur</b>	Connewitz * 395c
<b>Bauwerksname</b>	Wohnanlage der Allianz- und Stuttgarter Verein-Versicherungsgesellschaft

### Kurzcharakteristik

Mehrfamilienhaus (mit drei Eingängen) einer Wohnanlage, mit Grünflächen, Einfriedungsmauern, Garagen und Pflasterung vor den Garagen; Putzfassade mit verbretterten Erkerbalkonen, im traditionalistischen Stil der Zeit, bildet Wohnanlage zusammen mit Teichstraße 17/19, baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Die kleine Mietshausgruppe in Ecksituation entstand 1935-1936 nach Entwurf der OHG Fa. Bock & Paatzsch Architekten im Auftrag der Gustav Edlichs Erben und Genossen Wohnungsbaugesellschaft mbH. Zunächst waren viergeschossige Bauten vorgesehen, diese jedoch nicht genehmigt. Dann wurden die Häuser doch nur mit drei Wohngeschossen errichtet, nachdem die Bauherren „mit der Leipziger Handels- und Verkehrsbank als Verkäuferin des Grundstücks dahin einig gegangen sind, dass sie uns bei dem Verkaufspreis entgegenkommen will.“ Es entstanden auf dem 1700qm großen Grundstück fünf Häuser mit 30 Wohnungen: jeweils zwei pro Etage mit zwei Zimmern, Küche, Bad und Vorplatz. Für die Ausführung unter Vertrag genommen wurden Baumeister F. Herbert Heine (Haus an der Mühlholzgasse), Baumeister Voigt & Böhme (Teichstraße) sowie Baumeister Paul Grafe für die Stützmauer-Einfriedung zur Grundstücksabgrenzung Richtung Roßmählerstraße. Im Oktober waren die Häuser bezugsfertig und wurden Ende Dezember an die Allianz- und Stuttgarter Lebensversicherungsbank AG Berlin verkauft. 1937 Anerkennung als steuerbefreier Kleinwohnungsbau. An einer städtebaulich interessanten Kreuzungssituation nehmen beide Gebäude die Fluchten der zwei Straßen auf; durch eine Lücke wird die Belüftung des spitzwinkligen Grundstücks ermöglicht. Somit entsteht auch eine klare Schnittlinie zu der Reihenhaussiedlung der gegenüberliegenden Straßenseite in der Mühlholzgasse. Die Putzfassaden wirken durch ihre Struktur und setzen sich über den braunen Klinkersockeln durch hellen Farbton freundlich ab. Dem Zeitgeschmack verpflichtet zeigen sich die vollständig verbretterten und 2021 sanierten Erkerbalkone, eine Balkenkonstruktion mit Ziegelausfachung, und die vollständig erhaltene Ausstattung. Zum Ensemble gehören Garagen an der Mühlholzgasse, Einfriedungsmauern sowie Wegepflasterungen und das Siedlungsgrün.  
LfD/2008, 2015

<b>Datierung</b>	1935-1936 (Wohnblock)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09302421 O</b>
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mehrfamilienhaus (mit drei Eingängen) einer Wohnanlage

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

